

1632 Dezember 10.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.  
ORTE NACH LUZERN VOM 13. DEZEMBER 1632

EA V 2, 724-726

Gesandte: Beat II. Zurlauben, Hauptmann, Ammann; Beat Jakob

Meyenberg, Hauptmann, gewesener Landvogt in Locarno

[1.] Da thurgauisches Gebiet des öftern durch schwedische Reiterei verletzt werde, müsse man es besser bewachen. Angesichts des Berichtes ihres dortigen Landvogtes [Hans An der Allmend] erachte man es für notwendig, dass Gesandte der regierenden Orte einen Augenschein vornehmen und sich alsdann mit Zürich über die zu treffenden Massnahmen besprechen.

Der Stadt und dem Bistum Konstanz soll direkt dadurch geholfen werden, dass man die eigenen Gebiete vor dem Feinde bewahre. An eine direkte Hilfe könne nicht gedacht werden. Je nachdem sich Zürich zu den Vorschlägen einstelle, werde man wissen, was man von diesem Ort zu halten habe.<sup>1</sup>

[2.] Nach wie vor erachte man es für tunlich, eine Gesandtschaft an den franz. König [Ludwig XIII.] zu schicken.

Landschreiber [Christian Schön]

1) vgl. EA V 2, 724 a und b

Original

AH 9, 193-194 - Blatt 194<sup>r</sup> leer

1633 Januar 10.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER VII KATH.  
ORTE NACH LUZERN VOM 12. JANUAR<sup>1</sup> 1633

EA V 2, 725-727

Gesandte: Beat II. Zurlauben, Ammann; Kaspar Blattmann, Leutnant